

Gerufen, gesandt, das Ziel erreichen

Du bist ein Traum Gottes – für mehr als ein Durchschnittsleben.

„Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“
Epheser 2,10

Sein Plan.
Dein Leben.
Ein Ziel.

1 EIN TRAUM GOTTES

Du bist gewollt. Du bist berufen. Du hast ein Ziel.

Jeder Mensch ist ein **Traum Gottes** und wurde zu einem ganz konkreten Ziel von Gott geschaffen und zu einer einzigartigen Lebensmission bestimmt.

Paulus beschreibt unser Leben als von Gott vorgespart (Eph 2,10), Jesus bezeichnet seine Jünger als Schafe, die seine Stimme hören und ihm folgen (Joh 10,27).



„Meine Schafe hören meine Stimme und sie folgen mir.“
Johannes 10,27

Du bist nicht zufällig hier.

2 DAS PROBLEM

Eine globale Tragödie der Zielverfehlung

Statistisch kennt nur ein winziger Teil der Menschheit dieses göttliche Ziel, und von denen, die es kennen, erreicht es nur ein winziger Prozentsatz. Die Folge: ein Leben in Sackgassen, geprägt von Vergeudung, Verschwendung und Kreisläufen.

Dr. Robert Clinton

Der amerikanische Leadership Experte Dr. Robert Clinton hat die Bibel untersucht und festgestellt:



Wir finden etwa **1.000** Namen in der Bibel, doch nur bei etwa **49** davon können wir beurteilen, ob sie ihr von Gott gestecktes Lebensziel erreicht haben.

IN DER BIBEL



HEUTE



3 JESUS ALS SENDER

Berufung ohne Sendung bleibt unvollständig.

Jesus beruft Menschen nicht nur aus etwas heraus, sondern immer auch in etwas hinein und zu etwas hin.

„Er setzte zwölf ein, damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende zu predigen.“
Markus 3,14



Bei ihm sein



Von ihm geformt werden



Von ihm gesandt werden

„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“
Johannes 20,21 (vgl. Joh 17,18)

Ein Jünger ist nicht nur jemand, der Jesus folgt, sondern jemand, der sich von Jesus senden lässt.

4 OHNE SENDUNG KEINE MISSION

Hinter missionarischer Frucht steht Sendung.

Paulus führt diese Logik in Römer 10,14–15 weiter:

„Wie sollen sie hören ohne einen Verkündiger? Wie sollen sie verkündigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

Die Reihenfolge ist bemerkenswert:

- 1 Sendung
- 2 Verkündigung
- 3 Hören
- 4 Glauben
- 5 Anrufen des Herrn

Mission beginnt mit Sendung.

5 DER APOSTOLISCHE DIENST

Menschen in ihre Bestimmung bringen

Apostolos bedeutet **Gesandter**. Apostolische Menschen sind deshalb nicht nur selbst Gesandte; sie helfen auch anderen, ihre göttliche Berufung zu erkennen, ausgerüstet und ausgesandt zu werden.

In Antiochia:

„Sondert mir Barnabas und Saulus aus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe.“ (Apg 13,2)
Die Leiter fasten, beten, legen ihnen die Hände auf und lassen sie ziehen (Apg 13,3).
Sie waren „vom Heiligen Geist ausgesandt.“ (Apg 13,4)



Gott beruft



Menschen erkennen & bestätigen



Menschen rüsten zu



Menschen setzen frei



Der Heilige Geist sendet

Apostel erfinden nicht den Purpose anderer Menschen und verfügen nicht über deren Leben. Ihre Funktion ist es, Gottes Ruf zu erkennen, zu bestätigen, Menschen dafür auszurüsten und sie in ihre von Gott gegebene Mission freizusetzen.

6 APOSTOLISCHE BEKEHRUNG

Mehr als nur errettet – verfügbar für den König.

Arthur Katz nannte das „**Apostolische Bekehrung**.“ Nicht nur eine Hinkehr zu Jesus um errettet zu werden und allerlei Vorteile zu erwerben, sondern eine bewusste Unterordnung und Verfügbarkeitserklärung gegenüber dem König.

„Wen soll ich senden, wer will mein Bote sein?“
Hier bin ich! Sende mich!“

Jesaja 6,8



Nicht meine Pläne.
Sondern dein Auftrag.
Hier bin ich!

7 PAULUS – EIN MODELL

Herr, was willst du, was ich tun soll?

Bei seiner Bekehrung fragt Paulus:

„Herr, was willst du, was ich tun soll?“ (Apg 22)

Die göttliche Call: Gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du tun sollst.

Gott benutzt einen Propheten, der zu Paulus sagt:

„Du bist mir ein auserwähltes Gefäß, meinen Namen vor Könige, Nationen und die Kinder Israels zu tragen.“
(vgl. Apg 9,15; 22,14–15)



Berufen. Ausgerichtet.
Gesandt.

8 DAS ZIEL: DEN LAUF VOLLENDEN

Es genügt nicht, gerufen zu werden.
Es genügt nicht einmal, gesandt zu werden.
Der Lauf soll vollendet werden.

Hebr 12 spricht von vollendeten Heiligen. Das bedeutet, es gibt auch unvollendete Heilige, die ihr Ziel nicht erreicht haben.

„Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe.“
Apg 20,24

„Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten.“
2 Tim 4,7

Was werden Menschen, die Dich kennen, am Ende Deines Lebens über Dich sagen?
Was wird Gott zu Dir sagen?

„Recht so, du tüchtiger und treuer Knecht ... geh hinein zu deines Herrn Freude!“
Matthäus 25,21



Sein Reich.
Deine Bestimmung.
Seine Freude.



GERUFEN



GEFORMT



GESANDT



GELAUFEN



VOLLENDET

„Zu dem Kampf des Glaubens habe ich mich entschieden – und das Ziel erreichen.“ 1. Tim 6,12 (sinngemäß)